

**Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend
fasste auf ihrer Tagung vom 8. – 10. Februar, 2008
im Evangelischen Jugendhof Verden
folgende Beschlüsse:**

Änderung der Ordnung für die Evangelische Jugend (OEJ): § 4 Abs. 3

Vorschlag an das Landeskirchenamt mit 2/3-Mehrheit beschlossen

Wahl von vier Vertreterinnen oder Vertretern sowie deren Stellvertreterinnen oder Stellvertretern; davon müssen jeweils mindestens drei ehrenamtlich tätig sein und sollen das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben; über Abweichungen von der Altersregelung entscheidet der Vorstand der Landesjugendkammer.

Zum Thema »Coca-Cola«

Antrag 1, einstimmig beschlossen

1.1. Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers nimmt die Informationen des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) zum kritischen Umgang mit Coca-Cola-Produkten zur Kenntnis.

1.2. Die Landesjugendkammer beauftragt den Ökumeneausschuss der Landesjugendkammer, geeignete Maßnahmen zu entwickeln, den Boykott von Produkten des Coca-Cola-Konzerns innerhalb der Evangelischen Jugend in der Landeskirche Hannovers zur Diskussion zu stellen.

Antrag 2, einmütig beschlossen

2.1. Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers verzichtet beim diesjährigen Landesjugendcamp gänzlich auf Produkte des Coca-Cola-Konzerns. Zu den Produkten (alle Sorten der Marken) gehören u. a.: Coca-Cola, Fanta, Sprote, Mezzomix, Lift, Bonaqua, Apollinaris, Nestea, Powerade, Kinley, Minute Maid, Burn, Fruitopia, Urbacher, Sodenthaler, Dr. Pepper.

2.2. Allen am Landesjugendcamp beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird dieser Beschluss bekannt gegeben. Sie werden aufgefordert diesen Beschluss umzusetzen.

Zum Thema »Aids«

Antrag 3, einmütig beschlossen

Ein Arbeitskreis »Aids« wird berufen, der bis zur nächsten Landesjugendkammersitzung im Juni 2008 vorhandenes Material sichten soll. Hierbei soll die Verwendbarkeit des Materials in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geprüft und bewertet werden. Die Frage des Beitritts zum Aktionsbündnis Aids soll geprüft werden. Das Ergebnis wird in der nächsten Landesjugendkammersitzung präsentiert.